Im Rahmen des Geschichtsunterrichtes hat sich die Klasse 7c in den letzten Wochen recht intensiv mit den verschiedenen Lebensformen im Mittelalter auseinandergesetzt. Unter anderem haben die Schülerinnen und Schüler in Erfahrung gebracht, dass es verschiedene Stände gab, wie der Tagesablauf für Mönche und Nonnen in einem Kloster aussah und welche Rolle die Frauen in der mittelalterlichen Gesellschaft spielten. In Dreiergruppen recherchierten sie zu einem bestimmten Thema und präsentierten ihre Ergebnisse dann anschaulich der Klasse.

Da unsere Stadt Pasewalk eine lange Tradition hat und wohl bereits seit dem 13. Jahrhundert das Stadtrecht besitzt, bot es sich an, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit der Regionalgeschichte in Verbindung zu bringen. Der Archäologe Thomas Hoche-Holstein nahm sich auf Anfrage der Fachlehrerin Katja Wilk am 24.11.2021 Zeit, um den Lernenden bei einem 90-minütigen Rundgang einen Einblick in das mittelalterliche Pasewalk zu ermöglichen. Ausgangspunkt war das Oskar-Picht-Gymnasium, auf dessen Gelände sich damals das Kloster befand. Die Tour ging vorrangig entlang der Ringmauer. Auf dem Markt wurde etwas länger Halt gemacht. Der Archäologe erklärte detailliert, dass Ausgrabungen bewiesen, dass sich hier nicht nur ein recht großes Rathaus befand, sondern auch eine Art Kaufhaus stand, was selbst die Wissenschaftler erstaunte.
Neben vielen interessanten Informationen rund um die Stadtgeschichte, die Herr Hoche-Holstein anschaulich für die Schülerinnen und Schüler aufbereitete, ermöglichte er es ihnen auch, sowohl in den Kiek in de Mark als auch in den Pulverturm hineinzuschauen.

Für die 7.Klässler war dies eine ganz besondere Geschichtsstunde. Sie folgten den Ausführungen des Archäologen sehr aufmerksam und konnten all ihre Fragen rund ums mittelalterliche Pasewalk loswerden. Die Geschichte war plötzlich zum Greifen nah.